

15

[1650?]

A

ÜBERLEGUNGEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN] FÜR DEN FALL, DASS "DEN FÄHLHAFFTEN NIT DER LOHN WÜRDT"

"Wan den fählhafften nit der lohn würdt so ervolget dass man[:] ...

By Jungen und Alten Jn verdacht: daruss verachtung.

by den underthanen Jn argwohn: darus despect Und Ungehorsamj

den nachkhömlingen, und Khindern ein verwyss: darus Zankh und hader: gar Todschläg

by der posteritet ein Zwyyffel. Und Unusslöschliche wesen

By den Nechsten freunden und verwanten ein Kaltmüetigkeit ... daruss das bösse missthruwen ...

By den frömbden ein gross wunder, Undt Abschüchen:

By den frommen, undt gerechten, Ein Ergernuss daruss der fahl Zur sündt

By den bösen, und Gottlosen. ein bestendige hartnekhigkeit, daruss verderben lybs und der Seelen.

By aller welt Jst es ein sach eines bösen exempels.

Und ein uberträtung Gottes gebott, underlassung der lieben Justiz.

By dem thäter aber verursachtets alles übel / und gerechtigkeit undt uberhuffet ein sünd uff die Ander Namlich ...¹."

1) Hier bricht der Text ab.

AH 137, 22^r (aufgeklebt)

16

[1631 v. Oktober 21.]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VON EINEM UNBEKANNTEN ZUGER? MAURER? FÜR STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]²

"Jtem han Jch dem heren die dollen gemacht ... [2½] tag dutt"

1 gl.

"mer der knab ... [3] tag dutt"

15 bz.

"Mer han ich am sodt[brunnen?] gemacht dutt"

25 ss

"Mer ein dünhell Jn sodt Zu boren"

4 ss

"Mer von der halmstangen uff den sodt dutt"

20 ss

"sa"

3 gl. 24 ss